



Römerstraße Neckar-Alb-Aare

Unterwegs auf den Spuren der Römer

Ein gut ausgebautes Straßennetz zählte zu den wichtigsten Voraussetzungen, damit die Organisation, Verwaltung und Versorgung des riesigen Römischen Reiches reibungslos funktionieren konnte. An den **antiken Routen** orientiert sich der Verlauf der **Römerstraße Neckar-Alb-Aare**, gestützt auf die "Tabula Peutingeriana". Auf dieser mittelalterlichen Kopie einer antiken Straßenkarte sind etliche der Orte verzeichnet, die heute noch den Besuchern eine **breite Vielfalt römischer Besiedlungsgeschichte** zeigen. Ob Kastell, dörfliche Siedlung oder Stadt – immer noch können entlang dieser Strecke auf fast 500 Kilometern Länge die wichtigsten Stationen der einstigen Provinz Obergermanien im wahrsten Sinn des Wortes "erfahren" werden.

Das Besondere der Römerstraße Neckar-Alb-Aare: Wie in der Antike werden dabei die Grenzen zwischen dem deutschen Südwesten und der Schweiz überwunden! Von den burgenreichen Höhen der Schwäbischen Alb, wildromantisch am Neckar entlang bis in die lieblichen Täler des Hochrheins und der Aare, begeistern abwechslungsreiche Landschaften und gewachsene Kultur die Besucher.

Authentische Zeugnisse römischen Lebens und antiker Kultur geben entlang der Römerstraße spannende Einblicke in das Leben jener Zeit. Reste der einstigen Besiedlung sind überall am Wegesrand zu entdecken, ob Gutshöfe, Bade- und Heizungsanlagen, Kastelle, Wasserleitungen, Latrinen oder Museen mit unzähligen Fundstücken aus archäologischen Grabungen. Zahlreiche der angebotenen Veranstaltungen wenden sich nicht zuletzt an Familien. So wird bei **Römerfesten**, wie sie in Rottenburg, Hechingen-Stein und Brugg regelmäßig stattfinden, Geschichte lebendig.

Hier kämpfen römische Legionäre gegen Kelten oder Alemannen, Handwerker zeigen ihr Können, Brote werden gebacken und Schwerter geschmiedet.

Bei den vielfältigen **museumspädagogischen Angeboten** der Museen, u. a. in Köngen, Rottweil, Hüfingen oder Brugg, können beispielsweise **antike Arbeitstechniken** oder **Kochrezepte** selbst erprobt oder **archäologische Arbeitsweisen** kennengelernt werden.

Schließlich können Interessierte am südlichen Endpunkt der Römerstraße im schweizerischen Ort Windisch auf dem Legionärspfad des Museums Aargau verschiedene Aspekte römischen Lebens erforschen: verschiedene **Spiel- und Thementouren** für alle Altersgruppen laden dazu ein, die Welt des Legionärs Vindonissa für sich zu entdecken. Zum Abschluss können die angehenden Legionäre standesgemäß in originalgetreu nachgebauten Mannschaftsunterkünften übernachten.



AUF EINEN BLICK

Die Römerstraße Neckar-Alb-Aare macht erfahrbar:

- ... römische Geschichte, die dank der umfangreichen Ausgrabungen, Denkmäler, Freilichtmuseen und regelmäßiger Römerfeste lebendig wird;
- ... den Abwechslungsreichtum der Landschaft und die vielen Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke;
- ... das vielfältige Angebot an Rad- und Wandertouren.

Länder	Deutschland (Baden-Württemberg), Schweiz
Regionen	Schwäbische Alb, Neckar-Erlebnistal, Schwarzwald-Baar, Hochrhein, Bodensee, Randental, Aargau, Thurgau, Schaffhausen
Thematik	Antikes Leben in den römischen Provinzen entlang alter römischer Straßen
Start/Ziel	Köngen (Kreis Esslingen) bis Brugg/Windisch (Kanton Aargau, CH) bzw. Frauenfeld (Kanton Thurgau, CH)
Länge	ca. 500 km



Faltkarte und App zur Route

Die Römerstraße Neckar-Alb-Aare lässt antike Geschichte lebendig werden. Eine übersichtliche Faltkarte mit den wichtigsten Informationen kann kostenfrei bei der Geschäftsstelle angefordert werden, ebenso ein Veranstaltungsflyer mit den jährlichen Highlights. Neu ist die kostenlose App "Römerstraße" für Android, die den Benutzer über alle Aktivitäten und Möglichkeiten informiert und an den gewünschten Ort navigiert.

WEITERE INFORMATIONEN

Römerstraße Neckar-Alb-Aare
+49 (0) 741/494303 | info@roemerstrasse.net
www.roemerstrasse.net